

Herzlich Willkommen
im
Bürgerhaus Langebrück
zur
Planungskonferenz
Stadtraum 6

Dresden.
Dresdner


Landeshauptstadt
Dresden

Jugendamt

Das Jugendamt.
Unterstützung, die ankommt.



Prozess der Jugendhilfeplanung

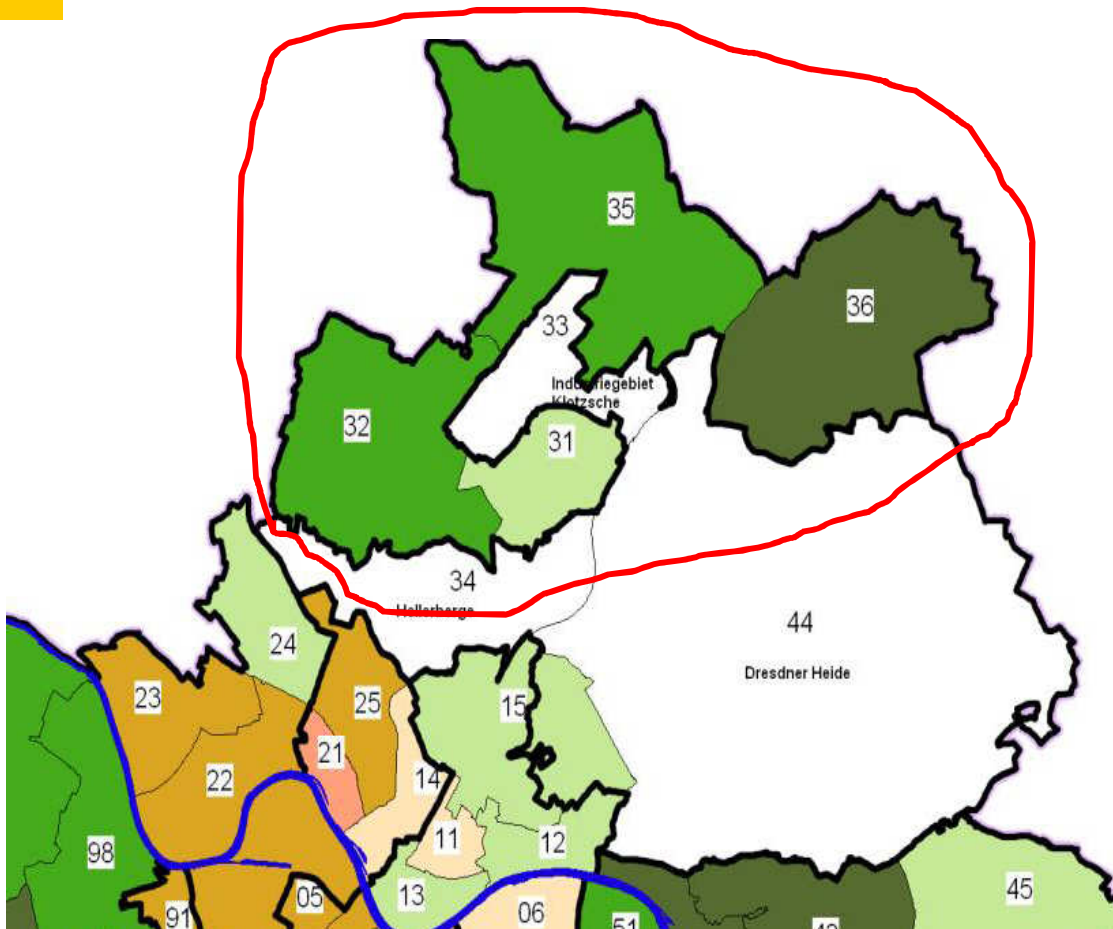
- 
- Planungskonferenzen
 - August 2013 Beschluss zum Umsetzungsverfahren durch JHA
 - Mai 2013 Beschluss des Teilfachplanes durch Stadtrat
 - 2012 – 2013 Erarbeitung Teilfachplan
 - 2011 – 2012 Erarbeitung Planungsbericht

Stadtraum 6

Klotzsche und nördliche Ortschaften



Besonderheit Stadtraum Klotzsche und nördliche Ortschaften



Abgrenzung zum Stadtgebiet

sehr homogener Stadtraum

Gebiet mit niedriger sozialer Belastung

Eingemeindungen

Besonderheiten des städtisch-ländlichen Raums

- Mikrokosmen - jede Ortschaft/jeder Stadtteil für sich
- lange Wege – hohe Mobilität
- Wohnort ist nicht alleiniger Lebensmittelpunkt
- vielfältige Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (urban, ländlich stadtnaher Raum, Internet)



Demografische Entwicklung

Jahr	0 - 5 Jahre	6 - 13 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 21 Jahre	22 - 26 Jahre	gesamt
2012	1.822	2.393	940	651	1.443	7.249
2016	1.700	2.400	1.100	1.100	1.300	7.600
2020	1.700	2.500	1.200	1.300	1.500	8.200

Bevölkerungsprognose bis 2020

Zunahme in der Altersgruppe 6 – 26 Jahre

Quelle: Teilfachplan , Statistik 2012

Merkmale des Stadtraumtyp A „Wir mit Eltern“

- hoher Status mit großem Bildungsinteresse und Bildungsengagement
- eine kooperative Kinder- und Jugendhilfelandchaft
- schwierige Zugänge für Familien mit Problemen bzw. niedrigem sozialen Status
- Abkoppelungstendenzen von Unterstützungsinfrastruktur
- familiäre Netzwerke durch Großeltern



Quelle: Martin Kretschmar, Parkhaus

§§ 11 bis 14 und § 16 SGB VIII

Vorstellung der geförderten Einrichtungen der freien Träger der Jugendhilfe

Familienzentrum Heiderand



Quelle: Lydia Fritzsche, FZ Heiderand

Vorstellung der geförderten Einrichtungen der freien Träger der Jugendhilfe

Mobile Arbeit - MobiLS



Quelle: Kai Fritzsche, MobiLS

KJH Parkhaus - das Haus im Park



Quelle: Martin Kretschmar, Parkhaus

Vorstellung der geförderten Einrichtungen der freien Träger der Jugendhilfe

„Mobile Jugendarbeit im städtisch-ländlichen Raum“

Quelle: Paul Rosenow, CJD



Quelle: Paul Rosenow, CJD



Wilschdorf



Weixdorf

Quelle: TomA, Foto AG Gymnasium Klotzsche



Quelle: TomA, Foto AG Gymnasium Klotzsche

Klotzsche

Bedarfsaussagen für den Stadtraum

Bedarfsaussage 1:

Mobile Angebote optimieren

Bedarfsaussage 2:

Demokratiebildung stärken

Bedarfsaussage 3:

Familienbildung optimieren

Bedarfsaussagen übergreifende Arbeitsansätze

Weitere Projektetablierung „Kompetenzentwicklung bei Schülerinnen und Schülern“

Fachkräftebemessung für den Stadtraum

geförderte VK - IST 2013	6,70 Vollzeitkräfte (VK)
bis 2016 Abbau	5,70 Vollzeitkräfte (VK)

Umsetzungsvorschlag:

Angebotsvielfalt erhalten

Empfehlungen für übergreifende Arbeitsansätze

- Gestaltung lokaler Bildungslandschaften
- Unterstützungsinfrastruktur im ländlichen Raum
- Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen sichern und weiterentwickeln
- Querschnittsaufgaben stadtwweiter Handlungsfelder
- Konzeptioneller Ausbau von Arbeitsansätze im Bereich Demokratieerziehung

Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit

Stadtraumbeschreibung

Demographische Struktur

Besonderheiten des Stadtraumes

Stadtraum Typ A „Wir mit den Eltern“

Handlungsoptionen für den Stadtraum

Empfehlungen für übergreifende Arbeitsansätze

Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien im Stadtraum



Quelle: Martin Kretschmar, Parkhaus